

**Stiftung Lesen
Vergabestelle
Römerwall 40
55131 Mainz**

Bieter:

(Bitte hier vollständigen Firmennamen und Anschrift
angeben!)

Angebot

Auftraggeberin: **Stiftung Lesen**

Maßnahme: Konzeption und Gestaltung eines MINT-Magazins (echt jetzt?)
für Kinder der Klassenstufen 1 und 2 für 4 Hefte sowie Lieferung von
fix und fertigen Druckvorlagen

Vergabenummer: **330**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf die Angebotsaufforderung unterbreiten wir gegenüber der Stiftung Lesen das nachfolgende Angebot, an das wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist (21.12.2026) gebunden halten.

1. Angebotsinhalt

1.1. Vertragsgrundlagen

Unser Angebot umfasst neben diesem Angebotsformular alle nachstehenden Vertragsgrundlagen, dabei u. a. die uns von der Auftraggeberin übermittelten Anlagen sowie die von uns gemäß der nachfolgenden Aufstellung als Anlage zu diesem Angebot beizufügenden Unterlagen:

Vertragsgrundlagen	Von der AG zur Verfügung gestellte Unterlage	Vom Bieter ausgefüllt / eigenständig erstellt mit Angebot zu überreichen
Leistungsbeschreibung	☒	☐ *
Vollständig ausgefülltes Angebot	☒	☒
Vollständig ausgefülltes Preisblatt	☒	☒
Zeitplan für die einzelnen Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse.	☐	☒
Konzept (Erarbeitung eines Konzepts für ein Schülermagazin auf maximal 40 Präsentationsfolien inkl. der dazugehörigen Planungsschritte, wie einer Konkurrenzanalyse (einschließlich Zielgruppen-, Themen- und Wettbewerbsanalyse) und der Formulierung eines einzigartigen Produktnutzens. Das Konzept soll darüber hinaus folgende Elemente beinhalten: Herleitung der Textformen und Inhalte, didaktischer Ansatz, Bezug zu Lehrplan und Lebenswelten, Kurzinformationen zu Autor*innen / Illustrator*innen, Orientierung gegenüber anderen Magazinen für die Zielgruppe, Beschreibung der Prozesse bei der Magazinentwicklung, mögliche Seitenabfolge zur Ausgabe „Wasser“.)	☐	☒
Drei im Layout gestaltete Doppelseiten mit mehreren Textformen/Modulen (siehe Punkt 4.2. sowie 5 dieser Leistungsbeschreibung) als Leseprobe inkl. Illustrationen und Characters. Die Doppelseiten sollen zum Ausgabenthema „Wasser“ passen.	☐	☒
Lehrplanscreening 1./2. Klasse, Deutsch, Mathe, Sachunterricht für ein Bundesland	☐	☒

Kurzinformationen zu Autoren / (maximal eine A4-Seite).	☐	☒
Kurzinformationen Illustratoren (maximal eine A4-Seite).	☐	☒
Zwei Cover-Vorschläge	☐	☒
Zwei Vorschläge für den Namenszusatz	☐	☒
Formular: Erklärung ARGE (nur im Falle einer ARGE einreichen)	☒	☒

* Eine Einreichung mit dem Angebot ist **nicht notwendig**

1.2. Eignungsunterlagen

Zum Nachweis unserer Eignung legen wir unserem Angebot folgende weitere Unterlagen bei:

Eignungsunterlagen	Von der AG zur Verfügung gestellte Unterlage	Vom Bieter ausgefüllt / eigenständig erstellt mit Angebot zu überreichen
Vollständig ausgefülltes Formular „Bietererklärung 1: Eignungsangaben“	☒	☒
Unternehmensdarstellung	☐	☒
letzten zwei Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen	☐	☒
Aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) bei Eintragungspflicht. Alternativ Hinweis darauf im Rahmen des Angebots bzw. Erläuterung, weshalb keine Eintragung.)	☐	☒

2. Einreichungsvorgaben

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens müssen alle hier unter Punkt 1.1 und 1.2 genannten Unterlagen als einzelne Dokumente (PDF) eingereicht werden. Zur Benennung der einzelnen PDFs siehe weiter unten (Punkt 2.1.).

2.1. Benennung der Eignungs- und Angebotsunterlagen

Sämtliche einzureichenden Dokumente sind nach folgendem Benennungsschema zu bezeichnen:

[Vergabenummer] [Dokumentennummer] [Dokumentbezeichnung]_[Bietername]

Beispiel:

330 09 Handelsregistrauszug_MusterGmbH.pdf

Die Dokumentennummer ergibt sich aus der nachstehenden Dokumentenliste. Die vorgegebene Benennung dient der eindeutigen Zuordnung und effizienten Prüfung der eingereichten Unterlagen. Abweichungen von diesem Benennungsschema sollten vermieden werden.

Dokumentenliste:

Nr.	Dokument	Dateiname
03	Angebot	330 03 Angebot_Bietername
04	Bietererklärung 1: Eignungsangaben	330 04 Bietererklärung_1_Eignungsangaben_Bietername
05	Bietererklärung 2: ARGE	330 05 Bietererklärung_2_ARGE_Bietername (nur im Falle einer Arbeitsgemeinschaft einreichen)
06	Preisblatt	330 06 Preisblatt_Bietername
07	Unternehmensdarstellung	330 07 Unternehmensdarstellung_Bietername
08	letzten zwei Jahresabschlüsse (oder Gewinn- und Verlustrechnungen)	330 08 Jahresabschlüsse_Bietername
09	Handelsregistrauszug	330 09 Handelsregistrauszug_Bietername
10	Zeitplan	330 10 Zeitplan_Bietername
11	Konzept	330 11 Konzept_Bietername
12	Gestaltete Doppelseiten	330 12 Gestaltete_Doppelseiten_Bietername
13	Lehrplanscreening	330 13 Lehrplanscreening_Bietername
14	Kurzinformation Autoren	330 14 Kurzinformation_Autoren_Bietername
15	Kurzinformation Illustratoren	330 15 Kurzinformation_Illustratoren_Bietername
16	Vorschläge für zwei Cover	330 16 Covervorschläge_Bietername
17	Vorschläge für den Namenszusatz	330 17 Namensvorschläge_Bietername

Hinweise:

Die farbig markierten Dokumente sind von der AG bereitgestellt und vom Bieter vollständig auszufüllen.

Die Vergabenummer ist vollständig entsprechend den Vergabeunterlagen anzugeben.

Der Bietername ist durch die offizielle Firmenbezeichnung des Bieters zu ersetzen.

Umlaute und Sonderzeichen sollten in Dateinamen vermieden werden.

Die Dokumentennummer ist zweistellig (z. B. 03, 04, 05 usw.) anzugeben und beginnt mit der Nummer 03!

3. Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass Nebenangebote nicht zulässig sind.

4. Kontaktdaten

Als Ansprechpartner für das Ausschreibungsverfahren benennen wir:

Name:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Postanschrift (Straße, Postleitzahl, Ort)	

Diese Kommunikationsdaten sind für sämtliche Mitteilungen der Auftraggeberin bzw. deren Kontaktstelle verbindlich.

5. Rechnungen

Alle Rechnungen sind bei der Auftraggeberin einzureichen und zwar in Übereinstimmung mit den im Angebot genannten Festpreisen ohne Mehrwertsteuer. Auf den Nettorechnungsbetrag ist die Mehrwertsteuer am Schluss gesondert hinzuzusetzen; der geforderte Rechnungsbetrag, der die Mehrwertsteuer einschließt, ist aufzuführen. Die erste Teilrechnungsstellung erfolgt im Juni 2027 nach Erstellung des ersten Magazins. Jede weitere Rechnungsstellung erfolgt jeweils nach Finalisierung und Lieferung der Druckdaten der jeweiligen nächsten Ausgabe.

Die Rechnungen werden per E-Mail als PDF an folgende Adresse geschickt:
buchhaltung@stiftunglesen.de

6. Vertragsstrafe

Die Auftraggeberin ist aufgrund vertraglicher Verpflichtung gegenüber dem Projektpartner auf die fristgerechte Auslieferung der Materialien zwingend angewiesen.

Bei schuldhaft nicht termingerechter Leistungserbringung bzw. Lieferung wird daher für jede Kalenderwoche des Verzugs eine Vertragsstrafe fällig in Höhe von 0,5 % des Werts desjenigen Teils der Leistung, mit der sich der AN im Verzug befindet, maximal jedoch in Höhe von 5 % des Werts der im Verzug befindlichen Teilleistung. Die insgesamt auf Grundlage dieses Vertragsstrafenversprechens zu leistende Summe wird auf 5% der Auftragssumme netto begrenzt.

Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche durch den AG bleibt unberührt. Auf einen weitergehenden Schadenersatzanspruch des AG wird die verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

7. Erklärungen

Wir erklären, dass

- wir § 128 GWB einhalten und
- bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 – 4 und Abs. 2 GWB vorliegen,
- über unser Vermögen kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen sind,
- wir nicht wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten 2 Jahren mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 Euro belegt worden sind,
- wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllen,
- wir dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde gelegt haben und wir mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen haben und auch nicht nach Abgabe des Angebotes treffen werden,
- wir die von der Auftraggeberin beschriebenen und zu erbringenden Leistungen als alleinverbindlich anerkennen,
- wir die Regelungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) einhalten,
- die Voraussetzungen für einen Ausschluss des Bieters/ Mitglieds eines Bewerber-/Bietergemeinschaft gemäß dem § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung nicht vorliegen.
- wir die Anforderungen an die Rechnungsstellung erfüllen,
- wir folgendes zur Kenntnis genommen haben: Der Vertragsschluss erfolgt durch Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot. Es gelten die Regelungen der Vergabeunterlagen sowie die jeweiligen Preisangebote des Zuschlagsbieters. Eine zusätzliche Vertragsunterzeichnung erfolgt nicht.

- wir uns bewusst sind, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen/unseren Ausschluss zur Folge haben kann.

8. Preisangebot

Die Bieter haben ihre Preise für die Konzeption und Gestaltung der Hefte sowie der Lieferung der Druckvorlagen für die ausgeschriebenen Leistungen im Preisblatt (Dokument „330 06 Preisblatt_echt jetzt“) vollständig auszuweisen. Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Soweit Preisnachlässe ohne Bedingungen gewährt werden, sind diese an der bezeichneten Stelle aufzuführen; sonst dürfen sie bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt werden. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden. Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti) werden bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt, bleiben aber Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

9. Lieferfrist

Die jeweilige Lieferung der fertigen Druckvorlagen für die vier Magazinausgaben ist in der Leistungsbeschreibung unter Punkt 2. festgelegt. Diese Lieferfrist ist Vertragsfrist.

10. Erklärung des Bieters

Durch Abgabe des vorliegenden Angebots erklären wir, dass wir die Vergabeunterlagen vollumfänglich anerkennen und unser Angebot sämtliche geforderten Leistungen abbildet und beinhaltet.

11. Erklärung zur Leistungsausführung

☐

Wir führen alle Leistungen im eigenen Betrieb aus.

Uns ist bekannt, dass wir Leistungen, auf die unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin an Nachunternehmer übertragen dürfen und nach Vertragsabschluss mit einer Zustimmung hierzu nicht rechnen können.

ODER

- ☐ Wir beabsichtigen, folgende Leistungen an Unterauftragnehmer zu übertragen, obwohl unser Betrieb auf diese Leistungen eingerichtet ist:

ODER

- ☐ Wir beabsichtigen, folgende Leistungen an Unterauftragnehmer zu übertragen, weil unser Betrieb auf diese Leistungen nicht eingerichtet ist:

Wir dürfen weitere Teilleistungen nur auf Unterauftragnehmer übertragen, wenn die Auftraggeberin im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat.

Eine nachträgliche Einschaltung oder ein Wechsel des Unterauftragnehmers bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Die Zustimmung zum Wechsel eines Unterauftragnehmers wird insbesondere nur wegen mangelnder Fachkunde, Zuverlässigkeit oder Leistungsfähigkeit des Unterauftragnehmers sowie wegen Nichterfüllung der Nachweispflicht versagt.